

+ 67

Katharina Bünter-Hager
Die Mitte Thurgau / EVP
Im Weberlisrebbberg 42
8500 Gerlikon

Kristiane Vietze
FDP.Die Liberalen
Bergliweg 6
8500 Frauenfeld

EINGANG GR 4. Okt. 2021		
GRG Nr.	20	110 22 230

3
9
10
11
34
67

Denise Neuweiler
SVP
Unterdorfstrasse 24
8585 Zuben

Christine Steiger Eggi
SP
Augustinerstrasse 12
8266 Steckborn

David Zimmermann
SVP
Kirchstrasse 14
9502 Braunau

Dominik Diezi
Die Mitte Thurgau / EVP
Niederfeld 31 A
9320 Stachen

Cornelia Hasler-Roost
FDP.Die Liberalen
Bohlstrasse 7a
8355 Aadorf

Barbara Dätwyler Weber
SP
Oberkirchstrasse 56
8500 Frauenfeld

Motion

„Finanzierung der familien- und schulergänzenden Kinderbetreuung“ vom 04.10.2021

Der Regierungsrat wird beauftragt, eine gesetzliche Grundlage zu schaffen, dass der Kanton das Instrument der subjektorientierten Betreuungsgutscheine einführt und sich an deren Kosten beteiligt. Der Beitrag des Kantons soll dabei mindestens die Hälfte der Kosten an den Betreuungsgutscheinen umfassen.

Damit soll der Anreiz geschaffen werden, dass die Gemeinden das System der Betreuungsgutscheine übernehmen. Das Einkommen, Vermögen und Arbeitspensum der Erziehungsberechtigten sowie die Familiengrösse sollen unter anderem Kriterien für die Gutscheinberechtigung sein. Die Kostenbeteiligung bezieht sich auf die Differenz zum Vollkostentarif, wobei der höchste Tarif einer Deckelung unterliegen soll.

Die Betreuungseinrichtungen, bei denen die Gutscheine eingesetzt werden können, sollen einer kantonalen Qualitätssicherung unterliegen, die die bestehende Qualitätssicherung umfassender und präziser definiert.

Begründung

Thurgauer Familien erbringen gesellschaftlich und wirtschaftlich eine bedeutsame Leistung, welche seitens der Öffentlichkeit Anerkennung und Respekt verdient. Der Bericht über die familien- und schulergänzende Kinderbetreuung vom 26. November 2020 zeigt auf, dass die Förderung und die finanzielle Unterstützung von Betreuungseinrichtungen durch die öffentliche Hand, namentlich der Gemeinden, Lücken aufweisen. Zudem zeigen verschiedene Studien auf, dass sich eine Erwerbsaufnahme oder -ausbau in den meisten Situationen aufgrund der Steuer- und Abgabenbelastung sowie Kinderbetreuungskosten finanziell nicht oder kaum lohnt.

Das «Gesetz der familienergänzenden Kinderbetreuung» vom 11.08.2004 regelt lediglich Grundsätze. Der Bericht über die familien- und schulergänzende Kinderbetreuung hat jedoch aufgezeigt, dass die Umsetzung in den Gemeinden nicht im Sinne des Gesetzgebers erfolgt. Die Thurgauer Gemeinden engagieren sich oft nur in Teilbereichen der familienergänzenden Kinderbetreuung, indem sie beispielsweise eine Leistungsvereinbarung mit einem Tagesfamilienverein abschliessen. Familien haben dadurch kaum eine Wahlfreiheit oder müssen andernfalls die Kosten für die Betreuung vollumfänglich selber übernehmen. Mit der Einführung und Mitfinanzierung von Betreuungsgutscheinen soll der Kanton zum einen Anreiz schaffen und zum anderen die Gemeinden finanziell entlasten. Zudem ist zu beachten, dass beim Bund in

diesem Bereich aktuell eine Finanzierungsgrundlage erarbeitet wird, welche eine Kostenbeteiligung über drei Jahre vorsieht.

Was sind Betreuungsgutscheine?

Mit Betreuungsgutscheinen wird die externe Betreuung von Kindern durch die öffentliche Hand vergünstigt. Betreuungsgutscheine können Eltern mit nachgewiesenem Bedarf beziehen. Die Gutscheinhöhe hängt von unterschiedlichen Faktoren ab, wie z.B. Einkommen, Vermögen, Arbeitspensum, Familiengrösse sowie auch vom jeweiligen Betreuungstarif.

Je nach System kann der Gutschein entweder von der anerkannten Betreuungsinstitution bei der Rechnung in Abzug gebracht werden oder das Guthaben wird den Eltern direkt durch die öffentliche Hand erstattet.

Welche Effekte können mit Betreuungsgutscheinen erzielt werden?

- Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Vermeidung von Sozialhilfe
- Frühe Förderung
- Erhöhung von Steuereinnahmen
- Weg von der Objektfinanzierung hin zur Subjektfinanzierung
- Abdeckung der individuellen Bedürfnisse der Eltern durch die Wahlfreiheit
- Förderung des unternehmerischen Denkens der Betreuungsinstitutionen
- Der Standort der Betreuungsinstitution ist dort, wo das Bedürfnis nach Betreuung besteht
- Minderung des Fachkräftemangels

Erfahrungen in Kantonen, die dieses System bisher eingeführt haben, sind durchwegs positiv.

Pflichten der anerkannten Betreuungsinstitutionen

Die anerkannten Betreuungsinstitutionen, welche Betreuungsgutscheine entgegennehmen, könnten beispielsweise verpflichtet werden, einerseits Kinder mit besonderen Bedürfnissen aufzunehmen und andererseits im Rahmen ihrer Kapazitäten vorübergehend Kinder in sozial dringlichen Notsituationen aufzunehmen, bis ein regulärer Platz gefunden wird. Diese Situationen bestehen bereits heute. Ebenso muss die Qualitätssicherung gewährleistet und nachgewiesen werden können.

Frühe Förderung

In Zusammenhang mit der frühen Förderung, bspw. der Sprachförderung könnte geregelt werden, dass bei einem Bedarf an sprachlicher Unterstützung Betreuungsgutscheine ausgegeben werden. Die Beteiligung seitens der Familien an den Kosten könnte auch **aufgrund der elterlichen Erwerbstätigkeit** legitimiert werden, wenn die Kinder die Ganztagesbetreuung benutzen.

Nutzen für den Kanton

- Standortvorteil für den ganzen Thurgau
- Einheitliche Qualitätssicherung
- Höhere Steuereinnahmen

Nutzen für die Gemeinden

- Wegfall von diversen Leistungsvereinbarungen mit den Betreuungsinstitutionen
- Steigerung der Standortattraktivität als familienfreundliche Gemeinde
- Kleine Gemeinden fühlen sich nicht unter Druck, ein eigenes Betreuungsangebot im Vorschulalter bereitstellen zu müssen
- Betreuungsinstitutionen entstehen dort, wo die Nachfrage besteht, wodurch auch deren Wirtschaftlichkeit gegeben ist
- Gezielter Einsatz von öffentlichen Mitteln
- Keine Defizitgarantie
- Höhere Steuererträge
- Einsparungen bei der Sozialhilfe
- Rechtsgleichheit für Eltern und Institutionen

Qualitätssicherung

Im Kontext der gesetzlichen Anpassungen soll die Qualitätssicherung neu überdacht und insofern angepasst werden, dass eine Begleitung seitens des Kantons möglich wird. Die Reglementierungen sollen dabei nicht weiter ausgebaut werden. Eine sinnvolle Unterstützung soll dahin führen, dass die gegebenen Ressourcen entsprechend optimal genutzt werden können. Die Anlehnung an die Kriterien des Labels der „Qualikita“ würden wir unterstützen – die Einführung des Labels selbst allerdings nicht. Denkbar ist die Angliederung der Qualitätssicherung bei der kantonalen Zulassungsstelle für Betreuungsinstitutionen.

Es ist den Initianten ein Anliegen, dass in der Beantwortung der Motion eine Schätzung der finanziellen Auswirkungen (inkl. positiver Folge-Effekte) aufgeführt wird.

Frauenfeld, 04.10.2021



Katharina Bünter



Kristiane Vietze



Denise Neuweiler



Christine Steiger



David Zimmermann



Dominik Diezi



Cornelia Hasler



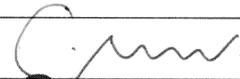
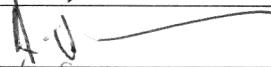
Barbara Dätwyler

Mitunterzeichnerinnen und Mitunterzeichner der Motion von
 Katharina Bünster-Hager; Kristiane Vietze, Denise Neuweiler, Christine Steiger Eggli, David
 Zimmermann, Dominik Diezi, Cornelia Hasler-Roost, Barbara Dätwyler Weber
 „Finanzierung der familien- und schulergänzenden Kinderbetreuung“

Name / Vorname (in Blockschrift)	Unterschrift	Name / Vorname (in Blockschrift)	Unterschrift
51 Heinz Keller		76	
52 Sabina Eym		77	
53 Götz Weidli		78	
54		79	
55		80	
56		81	
57		82	
58		83	
59		84	
60		85	
61		86	
62		87	
63		88	
64		89	
65		90	
66		91	
67		92	
68		93	
69		94	
70		95	
71		96	
72		97	
73		98	
74		99	
75		100	

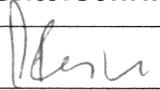
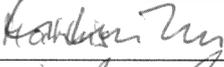
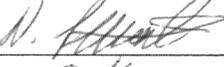
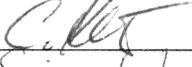
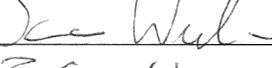
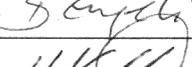
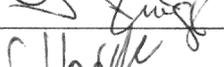
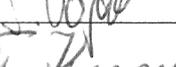
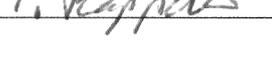
FDP

Finanzierung

Name / Vorname (in Blockschrift)	Unterschrift	Name / Vorname (in Blockschrift)	Unterschrift
1 MALEDO GABRIEL		26	
2 Walther René		27	
3 Opprecht Andreas		28	
4 Strahl Michèle		29	
5 Feigster Daniel		30	
6 Kaufmann Jipke		31	
7 Lösscher Bruno		32	
8 Pfitzer Milla Martina		33	
9 Kern Rik		34	
10		35	
11		36	
12		37	
13		38	
14		39	
15		40	
16		41	
17		42	
18		43	
19		44	
20		45	
21		46	
22		47	
23		48	
24		49	
25		50	

GP

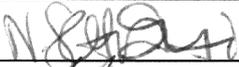
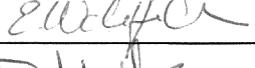
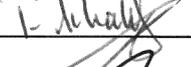
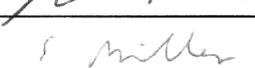
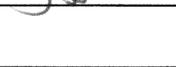
Mitunterzeichnerinnen und Mitunterzeichner der Motion "Finanzierung der familien- und schulergänzenden Kinderbetreuung" vom 4.10.2021

Name / Vorname (in Blockschrift)	Unterschrift	Name / Vorname (in Blockschrift)	Unterschrift
1 Bickel Andre		26	
2 Müller Malin		27	
3 Didi Feuerle		28	
4 Hauroes Cornelia		29	
5 Widenmann Simon		30	
6 Engeli Brigita		31	
7 Keller Ueli		32	
8 Rüegg Jost		33	
9 Vogel Simon		34	
10 Kappeler Tomi		35	
11		36	
12		37	
13		38	
14		39	
15		40	
16		41	
17		42	
18		43	
19		44	
20		45	
21		46	
22		47	
23		48	
24		49	
25		50	

10

Mitunterzeichnerinnen und Mitunterzeichner der Motion von
 Katharina Bünter-Hager; Kristiane Vietze, Denise Neuweiler, Christine Steiger Eggli, David
 Zimmermann, Dominik Diezi, Cornelia Hasler-Roost, Barbara Dätwyler Weber
 „Finanzierung der familien- und schulergänzenden Kinderbetreuung“

SP

Name / Vorname (in Blockschrift)	Unterschrift	Name / Vorname (in Blockschrift)	Unterschrift
51 Schöfer Nina		76	
52 Zimmermann David		77	
53 Sax Marianne		78	
54 Wolfender Edith		79	
55 Schalkenberg Tini		80	
56 Arce A		81	
57 Felix Meier		82	
58 Nafziger Mark		83	
59 CHRISTIAN KOCH		84	
60 Müller Elina		85	
61 Bruggmann Marina		86	
62		87	
63		88	
64		89	
65		90	
66		91	
67		92	
68		93	
69		94	
70		95	
71		96	
72		97	
73		98	
74		99	
75		100	

AA

Mitte LEVP / GLP / EDU / SVR

Mitunterzeichnerinnen und Mitunterzeichner der Motion von Katharina Bünter-Hager; Kristiane Vietze, Denise Neuweiler, Christine Steiger Eggli, David Zimmermann, Dominik Diezi, Cornelia Hasler-Roost, Barbara Dätwyler Weber „Finanzierung der familien- und schulergänzenden Kinderbetreuung“

Name / Vorname (in Blockschrift)	Unterschrift	Name / Vorname (in Blockschrift)	Unterschrift
1 Bär Rudolf	<i>Rudolf Bär</i>	26 ZBINDEN Ruedi	<i>R. Zbinden</i>
2 <i>J.J.</i>	<i>Joel J.</i>	27 Zuber Andreas	<i>A. Zuber</i>
3 Wyss Roland	<i>R. Wyss</i>	28 Stuber Martin	<i>M. Stuber</i>
4 Masolf Fritz	<i>F. Masolf</i>	29 Kalriesug Martin	<i>M. Kalriesug</i>
5 Müller Gollus	<i>G. Müller</i>	30 Zimmern Kurt	<i>K. Zimmern</i>
6 Imhof Kilian	<i>K. Imhof</i>	31 Schär Urs	<i>U. Schär</i>
7 Freyster Franz	<i>F. Freyster</i>	32 Bartel Zuedi	<i>Z. Bartel</i>
8 PETER K. CABINA	<i>P. Cabina</i>	33 Evelino Bachmann	<i>E. Bachmann</i>
9 Stadler Sandra	<i>S. Stadler</i>	34 Stark Hans	<i>H. Stark</i>
10 <i>Gruppe de Jost</i>	<i>J. Gruppe</i>	35	
11 Egli Charly	<i>C. Egli</i>	36	
12 Häseli Beda	<i>B. Häseli</i>	37	
13 Dietz Mathias	<i>M. Dietz</i>	38	
14 Welfer Sina	<i>S. Welfer</i>	39	
15 Bühler Peter	<i>P. Bühler</i>	40	
16 Haeb Hanspeter	<i>H. Haeb</i>	41	
17 Rüeegg Marco	<i>M. Rüeegg</i>	42	
18 Schäfer Jorin	<i>J. Schäfer</i>	43	
19 Zinner Nicole	<i>N. Zinner</i>	44	
20 Meyer Robert	<i>R. Meyer</i>	45	
21 Leathold Stefan	<i>S. Leathold</i>	46	
22 Fisch Ueli	<i>U. Fisch</i>	47	
23 Ammann Rob	<i>R. Ammann</i>	48	
24 Benamer Marlies	<i>M. Benamer</i>	49	
25 Tobler Stephan	<i>S. Tobler</i>	50	

GLP

~~SVR~~

34